

Einladung

Lesung und Vortrag

"Als Soldatenheimschwester an der Ostfront"

**Der Briefwechsel zwischen
Annette Schücking-Homeyer und
ihren Eltern im Zweiten Weltkrieg**

Donnerstag, 7. Mai 2015, 19.30 Uhr
Sitzungssaal des Rathauses der
Stadt Sassenberg, Schürenstraße 17

Der Eintritt ist frei.



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Programm

Begrüßung

Bürgermeister Josef Uphoff, Stadt Sassenberg

Landrat Dr. Olaf Gericke, Kreis Warendorf

Einführung in die zeitgeschichtlichen Hintergründe

Dr. Julia Paulus, LWL-Institut für westfälische

Regionalgeschichte

Lesung

Die Schauspielerinnen Anja Bilabel und Gabriele

Brüning lesen aus ausgewählten Briefen von

Annette Schücking-Homeyer und ihren Eltern.

Annette Schücking-Homeyer war von 1941 bis 1943

Schwesternhelferin des Deutschen Roten Kreuzes

an der Ostfront.

In einem intensiven Briefwechsel mit ihrer Familie,

der im Kreisarchiv Warendorf aufbewahrt wird,

dokumentiert sich nicht nur der Kriegsalltag im Kreis,

sondern auch die Erfahrungen der damals Anfang

20-Jährigen an der Front.

Organisation

Kreisarchiv Warendorf

Tel.: 0 25 81 - 53 10 40

E-Mail: thomas.brakmann@kreis-warendorf.de

LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte

Tel.: 02 51 - 59 15 70 6

E-Mail: kathrin.nolte@lwl.org

Abbildungen Vorderseite (von links oben): Annette Schücking-Homeyer im Oktober 1941, rechts: Annette Schücking-Homeyer und DRK-Schwester Lilly kurz vor der Abfahrt aus Krasnodar im Januar 1943, unten: Das Soldatenheim in Zwiahel mit Anbau, 1941/42 (Quelle: Privatarchiv Schücking-Homeyer).